



ECHO AUS LISANGA

N° 40 (Erstes Semester 2018- 2019)

Zeitschrift der Vor- und Primarschule «Communauté Scolaire Maternelle et Primaire Lisanga»

5 Avenue de la Science, Commune de la Gombe Kinshasa RD Congo B.P. 73 Kinshasa 1

Tel 0243 81 509 29 28 / 0243 89 89 262 75 comlisanga@yahoo.fr www.ecolelisanga.org



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge bewegen, können das Gesicht der Welt verändern

EDITORIAL

LISANGA, SCHULE FÜR DAS LEBEN. EIN ERSTREBENSWERTES ZIEL

Angesichts der 40-jährigen Existenz der Lisanga-Schule stellt sich heute die Frage, welche Bilanz man im Vergleich zu deren Idealen ziehen kann?

Um diese Frage zu beantworten, werfen wir einen neuen Blick auf eines der Interviews, das Els unserer Redaktion einmal als Grundprinzip vorgeschlagen hat: **EINE SCHULE FÜR DAS LEBEN, EIN ZIEL, DAS WIR ERREICHEN MÜSSEN.**

«Wenn man von einer Schule für das Leben spricht, so handelt es sich meiner Meinung nach selbstverständlich um eine Schule, die **einen Einfluss auf das tägliche Leben** hat. Das heisst, eine Schule mit einem **Bildungswesen, das hilft, besser zu leben und für sich selbst Verantwortung zu übernehmen.** Zum Beispiel, seine Kleider in Ordnung zu halten, sich vernünftig zu ernähren, sich vor Krankheiten zu schützen. Kurz: **Ein Bildungswesen, das Antworten hat auf die Bedürfnisse des Lebens und das die Kreativität und Verantwortlichkeit anregt.** Ein Bildungswesen, das Lehrenden und Lernenden eine neue Hoffnung gibt, Mut und Überlebenswillen. Anstatt den Kopf hängen zu lassen, soll sich **jede und jeder als Akteur seiner Weiterentwicklung fühlen.**

Aber wenn ein Wechsel erfolgen soll, so genügt es nicht, nur den Kopf und die Hand auszubilden; das Herz muss auch dabei sein. **Das HERZ ist die Startbahn für einen wahren Entwicklungsplan, weil es das Herz ist, das den Kopf beflügelt.**

Die Lisanga-Schule versucht, diese schwierige Aufgabe der **Herzensbildung zu erreichen, indem sie evangelische Prinzipien vermittelt, Normen, Werte und Aktivitäten der Solidarität, die uns erlauben, die Nächstenliebe zu praktizieren.**

Gott hat keine anderen Hände als unsere, und Er hat uns nötig, um Seine Liebe zu bezeugen und um unseren Mitmenschen wieder Würde und Hoffnung zu geben.

Ein letztes Prinzip der Schule für das Leben ist die Wiederentdeckung der kongolesischen traditionellen Kultur und der Respekt ihr gegenüber. Sagt man nicht: **«Ohne Kultur, keine Entwicklung»?**

Wir müssen uns bestimmt **gegenüber gewissen Veränderungen öffnen,** aber gleichzeitig **unsere Kultur als Basis bewahren.** Lisanga schenkt der Entdeckung des kulturellen Reichtums eine grosse Bedeutung indem hier Verse, traditionelle Lieder und Tänze vermittelt werden und vor allem auch durch Theaterinszenierungen etc.

Das ist die Vision unserer Schule, und dies sind die Ideale, die uns am Herzen liegen und die wir erreichen wollen. Wir haben uns dafür seit Beginn mit Liebe und Leidenschaft eingesetzt. Aber **noch ist nicht alles erreicht.** Es bleibt uns noch **ein langer Weg.** Es braucht dafür einen starken Willen, Mut und Bestimmtheit. Wir haben noch einiges zu tun. **Wir werden das Ziel erreichen!**»

Auszug aus einem Interview mit Els (Archiv Echo von Lisanga).

Olivier NGOY

ECHO DE LISANGA
REDACTION ET ADMINISTRATION :
Communauté Lisanga
B.P. 73 Kinshasa 1
Tél. 00243 89 89 262 75 / 00243 85 109 04 04
comlisanga@yahoo.fr

SUPERVISION REDACTION :
HENRI F. MOLA henrimola@hotmail.com
CONCEPTION ET REDACTION:
OLIVIER NGOY olingoy@yanoo.fr
COLLABORATION : Communauté Lisanga

EDITORIAL

1.

NEUIGKEITEN AUS LISANGA 2.
Schuljahresbeginn

Neuordnung in der Einteilung
der Lehrkräfte

Weiterbildung und
Auffrischkurs 3.

Für eine Erziehung ohne
Korruption

Elternforum. 4.

Schülerkomitee-Wahlen 2018

Wissenschafts-Matinée über
die Verwaltung von Abfällen.

Weihnachtsaktion 2018 5.

Unternehmen Schulbänke
(Fortsetzung)

AUSTAUSCH NORD – SÜD 6.
Generalversammlung

PROJEKT: LOKALE
PATENSCHAFTEN

JUBILÄUM 40 JAHRE
LISANGA 7.

SOS PATENSCHAFTEN 8.

TRADUCTION En Allemand :
Rosmarie Moesch
r.moesch@balcab.ch
DISTRIBUTION:
Monika & Ernst SCHLAGINHAUFEN
monika@schlaginhaufen.net

NEUIGKEITEN AUS LISANGA

Olivier Ngoy und Henri Mola

SCHULJAHRESBEGINN 2018 - 2019

Gemäss dem Schuljahreskalender 2018–2019 fand der erste Schultag am Montag 03.09.2018 statt. Vom ersten Tag an waren alle, sowohl Schüler als auch Lehrkräfte mit wenigen Ausnahmen präsent.



Eltern und Schüler waren zunächst damit beschäftigt, die neue Schulklasse zu finden. Zu diesem Zweck gab es an jeder Klassentüre eine Liste. Zur Zahl der bisherigen Schüler wurden die neu eingeschriebenen hinzugefügt, die selber suchten, wo ihr Name aufgelistet ist.

Das ist immer ein kurzer Moment der Aufregung. Doch kurz darauf erklingen bereits im Chor einige Refrains von Liedern (vor allem von Morgenliedern wie in der Kolonie, wie auch: «A eh Mama, alle sind da»). Danach stellen sich die Kinder gegenseitig vor, und zuletzt erfolgt die Absenzenkontrolle. In der Zwischenzeit findet der eine oder andere Schüler-

tausch statt, um die Zahl der Beteiligten auszugleichen. So etwa lässt sich die Stimmung am ersten Schultag beschreiben.

Natürlich hat man befürchtet, dass die recht wirre soziopolitische Situation des Landes den Schuljahresbeginn stören könnte. Zum Glück verlief alles recht ruhig. Gott sei Dank!

NEUORDNUNG IN DER EINTEILUNG DER LEHRPERSONEN

Herr Jeef Mingashanga, Klassenlehrer der fünften Primarklasse, hat eine neue Funktion als pädagogischer Berater übernommen. Die Herren Alphonse Mukanya Tshiombé und Martin Katumbayi als Klassenlehrer der vierten Primarklasse B beziehungsweise der dritten Primarklasse A wurden nach mehreren Jahren exzellenter Arbeit und loyalen Dienst in der Lisanga-Gemeinschaft pensioniert, wie es der nationalen Gesetzgebung und der kollektiven Konvention entspricht, die unser Unternehmen in Bezug auf das Arbeitsrecht regelt. Die Zeremonie der Pensionierung fand am 29. Juni 2018 anlässlich der Schulschlussfeier 2017–2018 statt. Alle Mitglieder der Lisanga-Gemeinschaft (Personal, SchülerInnen und Eltern) so wie einige geladene Gäste haben ihnen die Ehre erwiesen, die ihnen gebührte.

Um die Lücken zu schliessen, die die Wechsel verursachten, wurden drei neue Lehrpersonen nach dem üblichen Vorgehen ausgewählt (Suche nach Kandidaten, Durchsicht ihrer Unterlagen, Einstellungstest etc.). Die neu Eingestellten sind: Frau Deitha Kapum, bestimmt für die 4. Primar A, M. Jean Pierre Mbizi, bestimmt für die 4. Primar C, und M. Daddy Vuanga, bestimmt für die 5. Primar B.

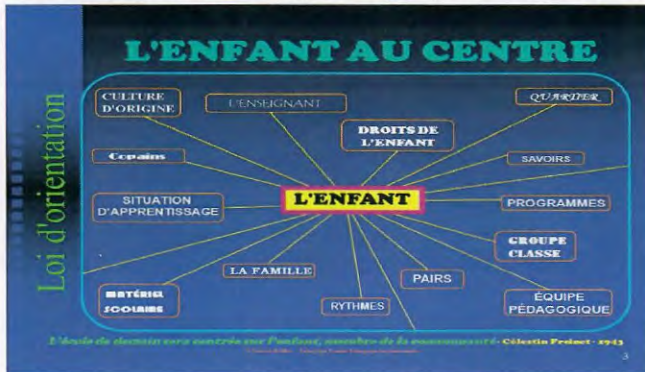
Wenn man den Änderungen Rechnung trägt wie auch den eingetretenen Wechseln in einigen Klassen, sieht die neue Einteilung folgendermassen aus :

	Name	Klasse
1.	Jn Baptist Biakushila Mbumba	1. PA
2.	David Kikweta Kanze Kanze	1. PB
3.	Jackie Bumana Kambala	2. PA
4.	Jean P. Vumuna Menia	2. PB
5.	Lausanne Diantisa Mwana D.	3. PA
6.	Maurice Kisungu Kalongo	3. PB
7.	Déitha Kapum Nsel'ompes	4. PA

	Name	Klasse
8.	Louis Mbongo Matshimbu	4. PB
9.	Jean Pierre Mbizi Lutete	4. PC
10.	Siméon Tshisekedi Ngalamul.	5. PA
11.	Daddy Vuanga Mungenga	5. PB
12.	Bernadette Mazuaba Kamuanga	5. PC
13.	Alain Nzonzi Mwana Kile	6. PA
14.	Lally Bisadidi Kalamvuila	6. PB

WEITERBILDUNG UND AUFFRISCHUNGSKURS

Jedes Jahr findet vor Schulbeginn in der Lisanga-Schule eine Weiterbildung und ein Auffrischkurs für das pädagogische Personal statt. Zusätzlich zu diesen Aktivitäten organisiert die Lisanga-Schule eine Weiterbildung während der Osterferien. Um zukünftig eventuelle Doppelspurigkeiten zu vermeiden, hat die Schuldirektion vorgeschlagen, alle diese verschiedenen Aktivitäten zusammenzunehmen und während der Sommerferien vor dem Schulbeginn abzuhalten.



Lehrpersonen aus Mittel- und Oberstufe.

Unter diesem Gesichtspunkt hat die neue Version des permanenten Weiterbildungsprojekts in der Lisanga-Schule 2018 stattgefunden. Aus praktischen Gründen gab es zwei Phasen: die erste vom Montag 9. bis Freitag 13. Juli für alle Pädagogen beider Sektionen zusammen (Kindergarten und Primarklassen). In der zweiten Phase vom Montag 20. bis Freitag 24. August wurden die TeilnehmerInnen getrennt. In der einen Arbeitsgruppe waren Lehrpersonen aus Kindergarten und Unterstufe zusammen, in der zweiten Gruppe die



Mme Marie Anne BOURGIS

Die unterschiedlichen Inhalte dieser Weiterbildung kreisten um das Thema « **Die Pädagogik von Freinet** », eine alternative Pädagogik, die sich auf Zusammenarbeit und Kreativität stützt. Frau **Marie Anne BOURGIS**, Pädagogin an der Französischen Schule in Kinshasa, hat die Weiterbildung in Zusammenarbeit mit Herrn Henri Mola, Direktor, Frau Henriette Tembo, pädagogische Beraterin der Abteilung Kindergarten, und Herrn Jean Willy Tshivuadi, pädagogischer Berater der Primarschule gewährleistet.

FÜR EINE ERZIEHUNG OHNE KORRUPTION

In seiner Botschaft anlässlich des Internationalen Tages gegen die Korruption am 9. Dezember 2015 prangerte der Generalsekretär der UNO die Korruption mit folgenden Worten an: «Die Zeit ist vorbei, in der die Korruption, die passive Bestechung und die unerlaubte Geldwäscherei als normale Praktiken galten. Die Korruption ist inakzeptabel und die Prinzipien der Transparenz, der Verantwortung und des ehrlichen Führungssystems müssen massgebend sein. Sowohl auf lokalem als auch auf internationalem Niveau wird jedermann davon Nutzen ziehen. Die Beseitigung der Korruption wird für uns alle eine bessere Zukunft möglich machen»



prangerte der Generalsekretär der UNO die Korruption mit folgenden Worten an: «Die Zeit ist vorbei, in der die Korruption, die passive Bestechung und die unerlaubte Geldwäscherei als normale Praktiken galten. Die Korruption ist inakzeptabel und die Prinzipien der Transparenz, der Verantwortung und des ehrlichen Führungssystems müssen massgebend sein. Sowohl auf lokalem als auch auf internationalem Niveau wird jedermann davon Nutzen ziehen. Die Beseitigung der Korruption wird für uns alle eine bessere Zukunft

Dieser Logik folgte das Weiterbildungsseminar, das vom 8. bis zum 11. August 2017 in der Lisanga-Schule stattfand und um das Thema **FÜR EINE ERZIEHUNG OHNE KORRUPTION** kreiste.

Dieses Seminar wurde von den Schulen LISANGA und ACADEMIA unter der Patenschaft vom Verein HALLO KONGO organisiert; Teilnehmer waren die Leitungskader der beiden Schulen.

Es waren günstige Rahmenbedingungen, die den Teilnehmenden erlaubten, eine Diskussion über dieses aktuelle Konzept in Gang zu setzen und zu vertiefen, aufzuhören mit Resolutionen, die ihrem Sinn nach zwar zu einer Reduktion der Korruption führen, wo es hingegen um die totale Ausrottung dieses Phänomens geht.

Aus dieser Initiative ist die «Gruppe der Acht» mit dem Kürzel «G8» hervorgegangen, zusammengesetzt aus allen Teilnehmern des Seminars, mit dem Hauptziel, die Vorgaben und Entschlüsse des Seminars nachhaltig zu gestalten und sie mit Hilfe von Sensibilisierungskampagnen und Weiterbildungskursen allgemein verständlich zu machen.



DAS ELTERNFORUM GREIFT ERNEUT DEN KAMPF GEGEN DIE KORRUPTION AUF

Die Korruption (Ursachen, Konsequenzen und Strategien, diese im Schulmilieu auszurotten), war erneut Diskussionsthema im **ELTERNFORUM** am Samstag 20.10.2018 in der Lisanga-Schule. In der Tat bot dieses Forum, an dem die Elternschaft, das Schulpersonal und einige geladene Persönlichkeiten teilnahmen, zusätzlich Gelegenheit, das Thema zu vertiefen, das die kongolesische Gesellschaft und vor allem das Bildungswesen vergiftet.

Die Teilnahme von mehr als 160 Personen am Forum zeigt, wie wichtig dieses Thema für die Menschen ist.

Herr Innocent Lubela, Vertreter der LICOCO (Kampf gegen die Korruption im Kongo), trat als erster Redner auf und stellte zunächst das Thema im Allgemeinen dar, bevor er auf Fakten und Praktiken der Korruption im Schulmilieu einging. Anschliessend ergänzte der Lehrer David Tshimanga Kalombo die Ausführungen unter juristischen Gesichtspunkten.



SCHÜLERKOMITEE-WAHLEN 2018

Immer am Schuljahresbeginn werden in der Lisanga Schule Wahlen für das Schülerkomitee und die Klassenkomitees durchgeführt. Dieses Jahr fanden die Wahlen (Aufruf zur Bewerbung, Wahlkampagne, Wahlverfahren, Verkündigung

der Resultate und Einsetzung der Komitees) vom 1. bis zum 24. Oktober 2018 statt. Der Kandidat Ndongoboni Yohan wurde zum Präsidenten (Major) des Schülerkomitees gewählt. Diese Aktion findet im Rahmen der staatsbürgerlichen Erziehung statt. Ziel ist es, die Schüler mit demokratischen Werten vertraut zu machen.



WISSENSCHAFTS-MATINEE ÜBER DIE BEWIRTSCHAFTUNG VON ABFÄLLEN

Das Thema über die Bewirtschaftung der Abfälle beinhaltet: sammeln, aussortieren, entsorgen, aufbereiten, wiederverwenden oder vernichten von Abfällen, die menschengemacht sind.

Diese Bewirtschaftung strebt die Reduktion der schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt an. Das Augenmerk gilt seit einigen Jahrzehnten der Reduktion der Auswirkungen auf Natur und Umwelt und der Aufwertung im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft.

Die Abfälle betreffen Festkörper, giftige und gefährliche Flüssigkeiten und Gase; jeder ist spezifisch industriell hergestellt. Die Art und Weise der Bewirtschaftung ist abhängig vom Ort, wo man sich befindet: in einem Entwicklungsland oder nicht, in städtischem oder ländlichem Gebiet und von den Personen, die es betrifft, Privatpersonen, Industriekaufleute oder Händler.

Dies ist ein Auszug eines Referats von Herrn Wan Wour an einer wissenschaftlichen Matinée, die von der JICA (Agence Japonaise de Coopération International) und der Vereinigung der ehemaligen Volontäre der JICA an der Lisanga-Schule organisiert wurde.

Das Programm der Matinée sah eine Präsentation der JICA durch ihren residierenden Repräsentanten M. Kazunao Shibata und die Präsentation der Vereinigung der ehemaligen Volontäre der JICA vor. Die Schüler der Lisanga-Schule realisierten eine Video-Projektion über die Bewirtschaftung der Abfälle und über den Einsatz von Hygiene-Material wie etwa Kehrreimern, Stiefel, Atemschutz, Fegebürsten etc. Die Aktion dieser Matinée hat bei Schülern und Lehrkräften der Lisanga-Schule die Einsicht gestärkt, dass die Abfälle unbedingt sortiert werden müssen und dass dafür drei Typen von Behältnissen nötig sind, bevor man sie abführt.

LEST DAS ECHO UND GEBT ES ANDERN ZUM LESEN

**DAS « ECHO VON LISANGA » WÜNSCHT ALLEN SEINEN
LESERN UND LESERINNEN ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR 2019**

WEIHNACHTSAKTION 2018

Die Geburt Christi muss sich im Alltagsleben eines jeden von uns zeigen, indem wir uns täglich bemühen, barmherzig zu sein, wozu wir aufgerufen sind. Dies entspricht dem Erziehungsprojekt unserer Schule «**umfassende Bildung des Menschen**» wie auch dem Ziel «**christliche Werte zu vermitteln**». DIE WEIHNACHTSAKTION bietet uns die Möglichkeit, um diese reiche Botschaft des Glaubens und der Bereitschaft unseren Schülern zu vermitteln, unserem Personal, unseren Eltern und allen Personen, die guten Willens sind und sich angesprochen fühlen. Das ist der Grund, weshalb wir jedes Jahr an Weihnachten eine Hilfsaktion zugunsten einer gewissen benachteiligten Gruppe unserer Bevölkerung organisieren, um ihnen unser Mitgefühl und unsere Solidarität zu bezeugen.



Dieses Schuljahr ist die weihnächtliche Solidaritätsaktion für die aus Angola vertriebenen Kongolesen bestimmt. In der Tat wurden vor einigen Monaten mehrere Hunderttausend in Angola lebende Kongolesen auf dramatische und unmenschliche Weise verjagt. Diese massive unerwartete Flucht hat grosse Verluste verursacht, Menschen verlieren Hab und Gut und sogar ihr Leben. Ein grosser Teil der Vertriebenen ist in Kamako in der Provinz Kasai und in den Provinzen Kwango und Bandundu. Einige Organisationen haben sich auf den Weg gemacht, um Hilfe zu leisten. Im Rahmen unserer Weihnachtsaktion haben wir auch an diese Bedürftigen gedacht. Pastor Mbuta der Evangelischen Vereinigung von Kwango war in unserer Schule, um unsere Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren und um sie umfassend über die aktuelle Situation zu informieren.

Anlässlich der Weihnachtsfeier am Samstag, 15. Dezember 2018 hat die Lisanga-Schule Pastor Mbuta die Gaben in natura oder in bar überreicht, die die Schüler gesammelt haben. Er wird dafür sorgen, dass sie den Bestimmungsort erreichen.

UNTERNEHMEN SCHULBÄNKE (FORTSETZUNG)



In der 39. Ausgabe des «Echo aus Lisanga» starteten wir eine Kampagne «Unternehmen Schulbänke» und organisierten einen Spendenaufruf mit dem Ziel, die alten Schulbänke zu ersetzen. Sie sind stark

abgenutzt und eignen sich nicht mehr für die neuen Lehrmethoden, wo immer wieder in Gruppen gearbeitet wird.

Einige Partner und Freunde der Schule haben auf diesen Aufruf reagiert und uns finanziell unterstützt:

	Periode	Beitrag	Donatoren
1.	Schuljahr 2017-2018	CHF 4'000.-	Reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen
2.	Schuljahr 2017-2018	CHF 2'705.-	Familie Neukom
3.	Schuljahr 2017-2018	CHF 2'068.-	Familie Fritz Külling
4.	Schuljahr 2017-2018	USD 1'170.-	Deutscher Verein Hallo Kongo
5.	Schuljahr 2018-2019	CHF 2'000.-	Evangelische Kirche Nidau
6.	Schuljahr 2018-2019	CHF 1'466.-	Reformierte Kirchgemeinde von Schaffhausen, auf Veranlassung von Pfarrer Markus Sieber
7.	Schuljahr 2018-2019	CHF 1'010.10	Andreas Külling

Dank all dieser Beiträge hat die Lisanga-Schule bis heute bereits die Bänke von fünf Klassenzimmern ersetzt. Ein Teil des Unternehmens bleibt noch zu tun, das heisst sechs (6) Klassen von vierzehn (14), jede mit fünfundzwanzig Bänken und 50 Stühlen. Mit aufrichtigem Dank verbleiben wir jenen, die bereits einen grossen Beitrag an dieses Projekt geleistet haben, und ermutigen die anderen, diesem Beispiel zu folgen, da unser Ziel noch nicht zu 100% erreicht ist.

AUSTAUSCH NORD/SÜD – SÜD/NORD

Olivier NGOY und Henri Mola

SITZUNG DES KOMITEES DES VEREINS « FREUNDE VON LISANGA »

Gemäss dem Vorbericht von Frau Mélanie Mukalayi, Präsidentin der Schweizerischen Vereins «Freunde von Lisanga» fand die Sitzung am 29. September 2018 statt. Mehrere Traktanden wurden besprochen, unter anderem die nächste Schweizer Tournee der Mwalimu, das Programm Nord – Süd / Süd – Nord, das Jubiläum zum 40. Geburtstag der Lisanga-Schule und der Ersatz der Vizepräsidentin des Komitees sowie jener des Verantwortlichen für die Finanzen. Diese verschiedenen Traktanden wurden als «dringliche Angelegenheit» formuliert und verlangen gewisse Präzisierungen von Seiten des Vereins. So wurde Folgendes festgelegt:

Die Tournée der Mwalimu: Diese ist für Ostern 2020 geplant. Sie findet im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums der Lisanga-Schule statt. Vorgesehen ist eine Koproduktion mit einer Gruppe aus der Schweiz, die an Weihnachten 2019 nach Kinshasa für eine Koproduktion sowie eine Vorstellung kommen wird.

Das Programm Austausch Nord/Süd – Süd/Nord: Frau Joëlle Boketsu, Handarbeitslehrerin und Herr Jean Baptise Biakushila, Klassenlehrer der 1. Primar B, werden vom 05.04.2019 bis zum 05.05.2019 die Schweiz besuchen. Ihr Programm beinhaltet ein pädagogisches Praktikum, die Teilnahme an einem Ferienlager und Besuche bei Freunden und Bekannten.

40-Jahre-Jubiläum der Lisanga-Schule: 2020 feiert die Lisanga-Schule 40 Jahre ihres Bestehens. Der Verein «Freunde von Lisanga» möchte diesen Geburtstag, der wieder eine neue Dekade eröffnet, sowohl in Kinshasa als auch in der Schweiz prachtvoll feiern. Eingeladen sind alle Freunde aus der Schweiz, die daran teilhaben möchten. Während des ganzen Schuljahres sind mehrere Aktionen geplant. Doch die zentrale Feier ist für den 21. bis zum 24. Mai 2020 festgesetzt.

Zwei Mitglieder verlassen das Komitee: Das Komitee des Vereins «Freunde von Lisanga» nimmt mit grossem Bedauern die Rücktritte von zwei sehr geschätzten Mitgliedern zur Kenntnis, jener von Cécile Pache als Vizepräsidentin und jener von Ernst Schlaginhauen als Verantwortlichem für die Finanzen. Wir sind beiden zu grossem Dank verpflichtet, haben sie doch dem Verein durch ihre treue Mitarbeit einen enormen Dienst erwiesen. Wir nutzen zugleich die Gelegenheit, Cécile zu ihrer Ordination als Pastorin in der Kirchgemeinde von Echallens/VD zu gratulieren, wünschen ihr auch viel Glück zu ihrer Hochzeit und alles Gute für die berufliche Laufbahn in den aktuellen Funktionen.

PROJEKT LOKALE PATENSCHAFTEN

Olivier NGOY und Henri Mola

Dank der Einführung des Systems von Patenschaften, das 1985 durch Els Kazadi, der



Gründerin der Lisanga-Schule, eingeführt wurde, hatten tausend jugendliche Kongolesen das Glück, von einer bis zu einem genügend hohen Niveau fortschreitenden Schulausbildung zu profitieren. Das hat vielen unter ihnen erlaubt, korrekt ihr Arbeitsleben anzubahnen und beachtliche Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Nach so vielen Jahren funktioniert dieses System mehr schlecht als recht, mit dem Risiko, eines Tages ganz aufzuhören. Sind doch die ins Alter gekommenen Paten (beinahe alle sind Freunde, Verwandte oder Bekannte von Els) im Rentenalter oder bereits verstorben. Wie soll die Weiterführung geregelt werden? Diese Frage beschäftigt uns in Lisanga und in der Schweiz schon lange. Mehrere Male haben wir bei unseren ehemaligen Schülern einen leidenschaftlichen Aufruf gestartet, aber ohne viel Erfolg. Aber auf einmal erscheint ein

Lichtschimmer am Horizont. Einer unserer ehemaligen Schüler, Antony Vangu Mwanga, hat ein lokales System von Patenschaften in die Wege geleitet. Er zählt darauf, viele gesellschaftlich Aktive von unseren Ehemaligen rund um die ASBL zu vereinigen, um Geld zu sammeln, mit dem Schulgelder für bedürftige Kinder finanziert werden können. Die Beschaffung des Geldes ist unterschiedlich, z.B. durch den Mitgliederbeitrag, Spenden, Vermächtnisse, sowie durch Wohltätigkeitsveranstaltungen, um Geld zu sammeln. Dieses Projekt, das der Leitung vorgestellt wurde, wird sehr geschätzt. Doch bevor es realisiert wird, muss es auf seine Durchführbarkeit hin untersucht werden.

Antony Mvano hat dank dieses Systems seine Schulzeit durchlaufen und ist heute entschlossen, die Realisation dieses Systems zu Ende zu bringen. So will er seine Dankbarkeit gegenüber der Schule und all jenen beweisen, die bislang zur Organisation und zum Funktionieren dieses Systems beigetragen haben, das er nun zu seinem Schlachtross mach

JUBILÄUM 40 JAHRE LISANGA

Olivier NGOY und Henri MOLA

DAS JUBILÄUM 40 JAHRE LISANGA RÜCKT IN DIE NÄHE



1980 – 2020 40 JAHRE DES BESTEHENS JUBILÄUM LISANGA

Wir haben es in unserem Leitartikel bereits erwähnt und ebenso an der Generalversammlung des Komitees des Vereins «Freunde von Lisanga». Im Mai 2020 ist eine Jubiläumswoche vorgesehen, genau vom 21. bis zum 24. Mai 2020. Aber das gesamte Schuljahr 2019 – 2020 ist als JUBILÄUMSJAHR geplant. Mehrere Veranstaltungen finden im Verlauf des Jahres statt. Einzelheiten werden Ihnen in den kommenden Publikationen bekanntgegeben. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es wichtig zu wissen, dass die Einladung einer Delegation aus der Schweiz vorgesehen ist. Teilnehmen können Paten, Patinnen, ehemalige VolontärInnen und verschiedene Freunde von Lisanga. Die Organisation dieser Expedition wird vom Komitee des Vereins «Freunde von Lisanga» koordiniert. Alle, die sich dafür interessieren, können sich bei der Präsidentin des Komitees, Frau Mélanie Mukalay, meli3571@yahoo.fr, anmelden. Zum richtigen Zeitpunkt werden wir Ihnen die Einzelheiten dazu mitteilen. Bereits jetzt seid Ihr in Kinshasa willkommen.



**NEHMT TEIL AM
JUBILÄUM LISANGA,
EINE GELEGENHEIT,
KINSHASA,
DIE HAUPTSTADT
DER RDC,
ZU BESUCHEN.**

**Für den ausscheidenden Kassier suchen wir dringend eine Nachfolge!
Auskünfte erteilt: Ernst Schlaginhaufen, +41 71 422 39 66 oder
e.schlaginhaufen@bluewin.ch**

SIE KÖNNEN MITGLIED DES „LISANGA-VEREINS“ WERDEN

indem Sie ihre Mitgliedschaft anmelden bei :
Schweizerischer Verein der Freunde von Lisanga
c/o **Monika SCHLAGINHAUFEN**
Stockenerstrasse 15 b
CH-9220 Bischofszell
und ihren Beitrag von 50.- CHF auf das Konto der Lisanga-
Schule in der Schweiz einzahlen.

Lisanga-Verein / Amis de Lisanga
IBAN : CH 17 0685 80 16 70 80 0900 1
PC 30 – 38129-1
BS Bank Schaffhausen AG
CH-8217 Wilchingen

Mit Ihrem Beitrag erhalten Sie zweimal jährlich das „ECHO AUS LISANGA“.

SOS PATENSCHAFTEN



Patenschaftssystem, eine Chance für die Kinder in Not in der Demokratischen Republik Kongo

«An dem Tag, an dem wir mit voller Überzeugung sagen können, dass alle Kinder dieser Welt unsere Kinder sind, wird der Frieden auf Erden beginnen!»

* *Die Patenschaft: Eine einfache Methode, einem Kind bei der Vorbereitung auf sein Erwachsenenesein zu helfen. Eine Strategie, wirksam gegen die Unterentwicklung zu kämpfen.*

* *Mit CHF 500.- können Sie einem Kind ein ganzes Leben bieten. Sie werden auf diese Weise dazu beitragen, eine ganze NATION aufzubauen.*

* *Das Schulzentrum Lisanga bildet rund 700 Kinder auf der Vorschul- und Primarstufe aus. Aber nur 170 sind im Genuss einer Patenschaft.*

* *Wegen der gegenwärtigen Krise gibt es zahlreiche Kinder, die noch auf ein Zeichen des guten Willens warten. VIELLEICHT AUF IHR ZEICHEN!*

PS.: Eine beträchtliche Anzahl unserer Paten ist heute im Ruhestand. Andere sind gestorben. Dies erklärt immer öfter, dass sich die Zahl unserer Patinnen und Paten kontinuierlich verringert. Wir spüren immer deutlicher, dass wir Nachfolgerinnen und Nachfolger brauchen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und bereit sind, eine Verpflichtung in diesem Sinne einzugehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Monika Schlaginhausen auf, die Ihnen das Formular für die Patenschaft zusenden wird. Gerne können Sie auch direkt 500.- CHF an die Schule überweisen mit dem Vermerk «Patenschaft».

Monika SCHLAGINHAUFEN
Stockenerstrasse 15b
CH-9220 Bischofszell
monika@schlaginhausen.net

Lisanga-Verein / Amis de Lisanga
IBAN CH17 0685 8016 7080 0900 1
PC 30-38129-1
BS Bank Schaffhausen AG
CH-8217 Wilchingen

Der Herr segne Sie und lasse alle Ihre Vorhaben gelingen.